

AKTIONÄRSINFORMATION

IFRS-Quartalsbericht der
Höft & Wessel AG zum 30. September 2006
(ungeprüft)



HÖFT & WESSEL

Zusammenfassung

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2006 erzielte die Höft & Wessel-Gruppe einen Umsatz von 50,9 Mio. Euro (Vorjahr 59,4 Mio. Euro) und eine Gesamtleistung von 55,2 Mio. Euro (Vorjahr: 61,8 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug im Berichtszeitraum - 3,3 Mio. Euro nach 1,4 Mio. Euro im Vorjahr. Während sich der Geschäftsbereich Skeye Mobile Business (SMB) planmäßig positiv entwickelte, führten verzögerte Kundenentscheidungen im Geschäftsbereich Almex Information Systems (AIS) zu Umsatzverschiebungen in das vierte Quartal und das Jahr 2007. Bei der englischen Tochtergesellschaft Metric, die ein neues Werk bezogen hat, kam es durch den erhöhten Aufwand für die Einführung des neuen Parkautomaten AURA zu Umsatzeinbußen im dritten Quartal.

Der Auftragseingang belief sich zum Stichtag auf 63,9 Mio. Euro und lag damit leicht über dem des Vergleichszeitraumes (62,3 Mio. Euro). Mit 52,4 Mio. Euro übertraf der Auftragsbestand den des Vorjahres deutlich (44,7 Mio. Euro).

Voraussichtliche Entwicklung

Der Verlauf des bisherigen Geschäftsjahres zeigt, dass der Strategiewechsel zur Erschließung internationaler Märkte mit Anlaufaufwand verbunden ist, der Umsatz und Ergebnis belastet. Es zeigen sich aber auch erste Erfolge. So konnten im dritten Quartal Aufträge aus den USA (3 Mio. \$) und Schottland (6 Mio. Euro) verbucht werden. Im Oktober erhielt Höft & Wessel den Zuschlag der Schweizerischen Post für Lieferung und Service von mobilen Datenerfassungsgeräten im Gesamtwert von 20 Mio. SFr. Diese Aufträge werden größtenteils im Jahr 2007 umsatzwirksam.

Für das Gesamtjahr 2006 erwartet Höft & Wessel ein positives Ergebnis vor Steuern. Die Einschätzung stützt sich zum einen darauf, dass erwartete Aufträge rechtzeitig eingehen und noch im vierten Quartal ausgeliefert werden können, zum anderen, dass nach Vorliegen der Planungsgenehmigung der Erlös aus dem Grundstücksverkauf im englischen Herne Bay vereinnahmt werden kann und die angefallenen Einmalkosten bei der Metric kompensiert. Ausgehend vom Auftragsbestand erwarten wir für das Jahr 2007 ein deutlich besseres wirtschaftliches Ergebnis.

Geschäftsentwicklung

Höft & Wessel ist spezialisiert auf kundenoptimierte Hard- und Softwarelösungen in den drei Geschäftsfeldern Handel und Logistik (Skeye Mobile Business, SMB), Ticketing und Transport (Almex Information Systems, AIS) sowie Parksysteme (Metric). Bedient werden unterschiedliche Branchen in in- und ausländischen Märkten. Die dezidierte Kundenausrichtung bringt es mit sich, dass diese Stärke des Unternehmens andererseits den Schwankungen des Projektgeschäfts ausgesetzt ist. Der Geschäftsverlauf 2006 zeigt dies exemplarisch: Dem schwachen ersten Quartal folgte das stärkste zweite Quartal der fast dreißigjährigen Firmengeschichte. Im dritten Quartal waren die Belastungen aus der Produktionsverlagerung und dem Produktionsanlauf der neuen Parksysteme bei der Tochtergesellschaft Metric zu verkräften, die voraussichtlich auch im vierten Quartal nachwirken werden. Zur Entwicklung im Einzelnen:

In den ersten drei Quartalen 2006 hat Höft & Wessel 50,9 Mio. Euro (Vj. 59,4 Mio. Euro) umgesetzt und eine Gesamtleistung von 55,2 Mio. Euro (Vj. 61,8 Mio. Euro) erzielt. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug in diesem Zeitraum - 3,3 Mio. Euro (Vj. 1,4 Mio. Euro).

Der Auftragseingang betrug 63,9 Mio. Euro und lag damit leicht über dem des Vorjahres (62,3 Mio. Euro). Mit 52,4 Mio. Euro, einem Plus von 17 Prozent, übertraf der Auftragsbestand deutlich den Vorjahreswert (44,7 Mio. Euro).

Vertriebsaktivitäten

Im dritten Quartal konnte Höft & Wessel die Expansion in internationale Märkte vorantreiben. Der Geschäftsbereich Skeye Mobile Business wird allein aus einem Abschluss in den USA mit einem Auftragsvolumen von 3 Mio. US-Dollar zum Umsatz beitragen. Die US-Firma Paperless Cockpit wird Piloten auf

regionalen Flugrouten mit skeye.pads XSL für die Piloteninformationssysteme ausrüsten. Die Installation der Geräte soll bis ins Jahr 2008 erfolgen.

Im Inland wurden 250 von insgesamt 400 skeye.pads an den Vertriebspartner Lomosoft GmbH ausgeliefert. Sie werden in den Tanklastzügen der Speditionsfirmen Bonifer und Hoyer installiert, die damit dem Wunsch ihrer Auftraggeber BP und Esso entsprechen. Mit 700 skeye.allegro für die Einzelhandelshäuser der KiK-Kette und 1.000 skeye.allegro für den Drogeriemarkt dm wurden zwei Großaufträge im Bereich Handel verbucht.

Den Innovationspreis der Initiative Mittelstand 2006 hat Höft & Wessel für sein mobiles Datenerfassungsgerät skeye.integral UHF gewonnen. Das Gerät wurde eigens für Anwendungen im Handel entwickelt. Mit dem weltweit ersten mobilen Longrange UHF-Reader wird dem Handel und seinen Lieferanten ein schneller und leichter Einstieg in die RFID-Technologie ermöglicht (Radio Frequency Identification). Namhafte Unternehmen haben bereits erste Bestellungen aufgegeben.

Der Geschäftsbereich Almex Information Systems wird die FirstGroup, die die größte Busflotte Schottlands betreibt, ab 2007 mit almex.optima Bordrechnern ausstatten. Die FirstGroup unterhält mehr als 9.000 Busse, die voraussichtlich alle mit dem schlüsselfertigen Gesamtsystem, einschließlich Wireless LAN-Infrastruktur und Backoffice-Software, ausgerüstet werden sollen. Das Projekt wird vom Schottischen Verkehrsministerium gefördert. Im dritten Quartal 2006 wurde ein Auftrag über 6 Mio. Euro erteilt.

In Deutschland hat sich die SWU Verkehr GmbH, eine Tochtergesellschaft der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, für die stationären Ticketautomaten des Typs

almex.station entschieden. Die 37 Automaten werden binnen drei Jahren die Installation eines Wettbewerbers komplett ersetzen.

Die englische Tochtergesellschaft Metric hat sich darauf konzentriert, die neuen Parkautomaten serienreif zu machen und die damit einhergehenden technischen, organisatorischen und personellen Anpassungen umzusetzen. So gelang es, im September die ersten 65 Parkautomaten der neuen Serie AURA pünktlich an die Stadt Sheffield auszuliefern. Allerdings werden sich die genannten Anpassungsprozesse auf Auftragsingang und Umsatz im zweiten Halbjahr auswirken. Sofern es gelingt, den Erlös aus dem Grundstücksverkauf des Werkes in Herne Bay wie geplant im vierten Quartal zu realisieren, ist ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwarten.

Im Zuge der Internationalisierungsstrategie konnten Vertriebsvereinbarungen mit neuen Distributoren in Spanien und den Niederlanden abgeschlossen werden. Solange die Auslandsvarianten des neuen Parkautomaten AURA noch nicht verfügbar sind, wird in den USA der Verkauf des bewährten Produktes ACCENT erfolgreich weiter betrieben.

Forschung und Entwicklung

Im dritten Quartal ging es im Bereich F&E um die Umsetzung der ROHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment). Die EU-Richtlinie schreibt seit dem 1. Juli 2006 vor, dass neu in Verkehr gebrachte Elektronikgeräte kein Blei und weitere Schadstoffe enthalten dürfen. Für das skeye.pad XSL in ROHS-tauglicher Version ist bereits die Serienproduktion angelaufen.

Beim skeye.allegro wird die Integration verschiedener Funkstandards vorangetrieben, darunter RFID, WLAN, Bluetooth, GPRS und

DECT. Der Trend geht zur Kombination dieser Standards in handlichen mobilen Datenerfassungsgeräten. In zahlreichen Pilotprojekten mit Endkunden und Systemhäusern bewährt sich das skeye.integral als erfolgreicher Technologieträger für die Integration des UHF Funkstandards in mobile Datenerfassungsgeräte. Diese ermöglichen dem Handel den zügigen Einstieg in die RFID-Technologie bei der Warenwirtschaft mit mobilen Datenerfassungsgeräten über Funk.

Im Bereich Ticketing und Transport wurde ein Prototyp für einen kleinen Kompaktautomaten almex.mini entwickelt, der in Bussen eingesetzt wird und neben Münzgeld auch berührungslose Karten als Zahlungsmittel akzeptiert. Das Gerät hat einen Kunden in Südeuropa überzeugt, der 50 Automaten zum Feldtest bestellt und weitere Stückzahlen in Aussicht gestellt hat. Für die Metromärkte in Deutschland und Österreich wurde ein neues Self-Check-out-Terminal entwickelt, das kurzfristig in mehreren Märkten eingesetzt werden soll.

Das diesjährige ISO-Wiederholungsaudit wurde einwandfrei bestanden und belegt, dass die im letzten Jahr eingeführten Prozesse angewendet und gelebt werden.

Investitionen

Höft & Wessel ist ein „technology-driven“ Unternehmen. Gut ein Drittel der rund 500 Mitarbeiter sind in der Forschung und Entwicklung tätig. Durchschnittlich zehn Prozent vom Umsatz investiert Höft & Wessel jedes Jahr in den F&E Bereich. Im Jahr 2005 waren es 11 Prozent, im laufenden Geschäftsjahr werden erneut mehr als zehn Prozent des Umsatzes in Forschung und Entwicklung fließen.

Weitere Angaben

Zum Stichtag beschäftigte Höft & Wessel 516 (Vj. 501) Mitarbeiter. Im Durchschnitt waren 506 Mitarbeiter für Höft & Wessel tätig (Vj. 500).

Nicht erst seit der Ingenieursmangel in der Öffentlichkeit diskutiert wird, legt Höft & Wessel Wert auf Nachwuchs aus dem eigenen Hause. Im Berichtszeitraum beschäftigte das Unternehmen 25 Auszubildende, überwiegend im technischen Bereich. Dabei bewährt sich die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule der Deutschen Wirtschaft (FHDW).

Die Zahl der Aktien, die am 30. September 2006 von den Mitgliedern der Vorstands- und der Aufsichtsratsorgane gehalten wurden, einschließlich der Rechte, die diesen Personen zum Bezug solcher Aktien eingeräumt wurden, zeigt die nachfolgende Übersicht:

Aufsichtsrat:

Michael Höft: 33.590 Aktien

Manfred Zollner: 1.500 Aktien

H&W Holding GmbH: 3.450.000 Aktien

Zollner Elektronik AG: 772.490 Aktien

Vorstand:

Hansjoachim Oehmen: 9.000 Aktien

Veränderung gegenüber dem vorherigen Quartal: 3.000 Aktien

Peter Claussen: 750 Aktien und 50.000 Stück Aktienoptionen aus dem Optionsprogramm der Höft & Wessel AG

René Glasmacher: 50.000 Stück Aktienoptionen aus dem Optionsprogramm der Höft & Wessel AG

Thomas Wolf: 9.000 Stück Aktienoptionen aus dem Optionsprogramm der Höft & Wessel AG

Die Anzahl der an Mitarbeiter ausgegebenen Aktienoptionen hat sich durch das Ausscheiden von Mitarbeitern im Vergleich zu der im Jahresabschluss 2005 angegebenen Anzahl um insgesamt 52.450 Optionen verringert.

Entwicklung des Aktienkurses

Die Höft & Wessel AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse notiert. Der Aktienkurs im Parketthandel der Frankfurter Wertpapierbörse stand am 2. Januar 2006 bei 7,10 Euro und am 29. September 2006 bei 3,23 Euro. Damit fiel der Kurs der Aktie im Berichtszeitraum um 54,5 Prozent, während der Index „Technology All Share“ im gleichen Zeitraum um 10,5 Prozent stieg. Der Tiefstand der Höft & Wessel Aktie von 3,23 Euro wurde am 29. September erreicht, der Höchststand von 7,44 Euro am 24. Februar 2006. Zum 30. September 2006 beträgt das Ergebnis je Aktie – 0,37 Euro (Vj. 0,17 Euro).

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach Geschäftsfeldern, in denen die Höft & Wessel-Gruppe mit ihren Business Units tätig ist. Das Geschäftsfeld Skeye Mobile Business (SMB) umfasst alle Business Units, die nicht zum Bereich Almex Information Systems (AIS) oder Metric gehören. Das Segment AIS umfasst konzernweit die Aktivi-

täten in den Bereichen Ticketing und Transport. Die Umsätze der englischen Tochtergesellschaften werden in dem Segment Metric erfasst. Unverändert gegenüber dem Vorjahr bleibt die Aufgliederung bis zur Ebene des EBIT, weil nachfolgende Aufgliederungen keine ausreichende Trennschärfe mehr besitzen.

In Mio. €	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	SMB	SMB	AIS	AIS	Metric	Metric	Gesamt	Gesamt
Deutschland	14,2	14,5	12,2	14,2	0,0	0,0	26,4	28,7
Großbritannien	0,0	0,0	0,5	1,5	15,6	17,9	16,1	19,4
EU übrige	2,4	1,2	2,1	1,1	0,1	0,4	4,6	2,7
außerhalb EU	1,0	1,5	1,3	5,3	1,5	1,8	3,8	8,6
Gesamtumsatz	17,6	17,2	16,1	22,1	17,2	20,1	50,9	59,4
Bestandsveränderung	(0,1)	0,8	1,9	0,0	(0,1)	(0,2)	1,7	0,6
aktivierte Eigenleistungen	1,0	0,6	0,6	0,8	1,0	0,4	2,6	1,8
übriges	0,9	1,4	2,5	0,8	0,9	0,2	4,3	2,4
Gesamtleistung	18,5	18,6	18,6	22,9	18,1	20,3	55,2	61,8
Wareneinsatz	9,9	10,8	9,2	11,3	6,6	8,6	25,7	30,7
Deckungsbeitrag 1	8,6	7,8	9,4	11,6	11,5	11,7	29,5	31,1
Personal	5,2	4,5	7,8	7,3	7,1	6,4	20,1	18,2
Deckungsbeitrag 2	3,4	3,3	1,6	4,3	4,4	5,3	9,4	12,9
übrige Aufwendungen und Erträge	2,7	2,5	3,8	3,7	5,6	4,7	12,1	10,9
EBIT nach Segmenten	0,7	0,8	(2,2)	0,6	(1,2)	0,6	(2,7)	2,0
nicht segment. Erträge / (Aufwendungen)							0,0	0,0
EBIT							(2,7)	2,0
Zinsaufwendungen							(0,6)	(0,6)
Zinserträge							0,0	0,0
Ertragsteuern							0,1	0,1
Periodenergebnis							(3,2)	1,5
Andere Informationen								

Die Angaben zum Segmentvermögen und zu den Segmentschulden beruhen einerseits auf direkten Zuordnungen, andererseits wurden sie unter Anwendung von Schlüsselgrößen auf der Grundlage der betrieblichen Verhältnisse ermittelt.

in Mio. €	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	SMB	SMB	AIS	AIS	Metric	Metric	Gesamt	Gesamt
Segmentvermögen								
- Zugeordnete Vermögenswerte	14,8	11,5	17,0	22,9	26,2	27,1	58,0	61,5
- Nicht zugeordnete gemeinschaftliche Vermögenswerte (liquide Mittel, Latente Steuern)							7,2	8,7
Segmentschulden								
- Zugeordnete Schulden	3,4	5,4	5,4	7,4	11,3	11,6	20,1	24,4
- Nicht zugeordnete Schulden (Darlehen, latente Steuern)							14,2	12,8

IFRS-Konzernabschluss

der Höft & Wessel-Gruppe (ungeprüft)

Bilanz

	30.09.2006 Tsd. EUR	31.12.2005 Tsd. EUR
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.945	6.756
Geschäfts- oder Firmenwert	10.920	10.806
Sachanlagen	4.441	4.685
Latente Steueransprüche	6.237	5.892
Summe langfristige Vermögenswerte	28.543	28.139
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	19.786	16.701
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.293	24.673
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	968	2.396
Sonstige Vermögenswerte	1.631	2.306
Summe kurzfristige Vermögenswerte	36.678	46.076
BILANZSUMME	65.221	74.215

	30.09.2006 Tsd. EUR	31.12.2005 Tsd. EUR
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.497	8.497
Kapitalrücklage	19.677	19.677
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	2.571	5.749
Währungsausgleichsposten	198	(80)
Summe Eigenkapital	30.943	33.843
Schulden		
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1.281	1.341
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	259	405
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	1.291	1.978
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.661	2.610
Summe langfristige Schulden	5.492	6.334
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	2.882	3.063
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	724	771
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	283	393
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	15.019	12.950
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.070	10.596
Erhaltene Anzahlungen	1.106	1.396
Sonstige Verbindlichkeiten	3.702	4.869
Summe kurzfristige Schulden	28.786	34.038
BI LANZSUMME	65.221	74.215

Gewinn- und Verlustrechnung

(für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September, ungeprüft)

	Q3		Kumuliert	
	01.07.– 30.09.		01.01. – 30.09.	
	2006	2005	2006	2005
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Umsatzerlöse	12.130	21.243	50.925	59.379
Sonstige betriebliche Erträge	28	69	743	343
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(107)	(331)	1.728	620
Andere aktivierte Eigenleistungen	737	441	2.556	1.760
	12.788	21.422	55.952	62.102
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	5.118	10.989	25.666	30.650
Personalaufwand	6.407	5.890	20.120	18.199
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	1.216	1.041	3.598	3.289
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.884	2.608	9.316	8.002
Betriebsergebnis	(2.837)	894	(2.748)	1.962
Zinserträge / (-aufwendungen)	(228)	(221)	(539)	(566)
Ergebnis vor Steuern	(3.065)	673	(3.287)	1.396
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(23)	48	109	68
Überschuss / (Fehlbetrag)	(3.088)	721	(3.178)	1.464
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	(0,36)	0,08	(0,37)	0,17
Ergebnis je Aktie (verwässert)	(0,36)	0,08	(0,37)	0,17
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	8.497.490	8.497.490	8.497.490	8.497.490
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	8.497.490	8.587.342	8.497.490	8.587.342

Kapitalflussrechnung

(für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September, ungeprüft)

	01.01.2006 – 30.09.2006	01.01.2005 – 30.09.2005
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Jahresergebnis	(3.178)	1.464
Anpassungen für:		
Abschreibungen	3.598	3.289
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen und Wertberichtigungen	(190)	(370)
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen		(6)
Fremdwährungsgewinne / -verluste	260	54
Sonstige	(344)	(254)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	941	102
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete (eingesetzte) Zahlungsmittel	1.087	4.279
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Anlagevermögen	(3.642)	(3.944)
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen		
für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	(3.642)	(3.944)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- oder langfristigen Darlehen	1.382	286
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen		
Auszahlungen für Finanzierungsleasing	(255)	(109)
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte (eingesetzte) Zahlungsmittel	1.127	177
Erhöhung / Verminderung der liquiden Mittel	(1.428)	512
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	2.396	1.695
Liquide Mittel am Ende der Periode	968	2.207

Eigenkapitalveränderungsrechnung

(für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 30. September 2006, ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Bilanz- gewinn / Bilanz- verlust	Wäh- rungsaus- gleichs- posten	Gesamt
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Stand 01.01.2005	8.497	45.543	(22.560)	(501)	30.979
Differenz Währungs- umrechnung				421	421
Periodenergebnis			2.443		2.443
Entnahme aus der Ka- pitalrücklage		(25.866)	25.866		0
Stand 31.12.2005	8.497	19.677	5.749	(80)	33.843
Differenz Währungs- umrechnung				278	278
Periodenergebnis			(3.178)		(3.178)
Stand 30.09.2006	8.497	19.677	2.571	198	30.943

Weitere Informationen:

HÖFT & WESSEL AG

Dr. Imai-Alexandra Roehreke, Leiterin Investor Relations und Public Relations,
 Rotenburger Str. 20, 30659 Hannover
 Tel. 0511/6102-300, Fax 0511/6102-433

E-Mail: ipo@hoeft-wessel.de Internet: www.hoeft-wessel.com